

Das Perlenspiel



Spielregeln

=====

Anzahl der SpielerInnen:	Mindestens 12 Personen.
Maximale Gruppengröße:	ca. 40 Personen.
Benötigte Vorkenntnisse:	keine
Zielgruppe:	ab ca. 15 Jahren.
Spieldauer:	ca. 60 – 70 Minuten plus Auswertung.
Raumbedarf:	ein großer Raum, in dem man herumgehen kann sowie Stühle für alle.

Benötigte Spielutensilien:

- 250 kleine Holzperlen – je 50 Holzperlen in den Farben rot, orange, gelb, grün, blau. Zur Not können auch andere Farben gewählt werden, die dann aber auch eine entsprechende Punktwertzuweisung brauchen.
- 20 größere Holzkugeln („Chips“), Knöpfe, Münzen o.ä.
- Tesakrepp, Filzstift, Beutel für die Kugeln.
- Mehrere Plakatrückseiten (oder Tafel) zum notieren der Punktestände.
- Küchenwecker

Grundidee

Beim „Perlenspiel“ tauschen die SpielerInnen nach bestimmten (später variierten) Regeln Holzperlen verschiedener Farben aus, die unterschiedliche Punktwerte repräsentieren. Es gilt, durch günstiges Tauschen höherwertige Perlen oder mehrere Perlen derselben Farbe zu erwerben und so seinen Kontostand zu verbessern. Die SpielerInnen mit hohem Punktestand haben im weiteren Verlauf des Spiels die Möglichkeit, die Spielregeln/Tauschregeln in ihrem Sinne zu verändern.

Macht und Ohnmacht, ökonomische Stärke einerseits und Chancenlosigkeit auf dem freien Tauschmarkt andererseits, sind die Erfahrungsbezüge des Perlenspiels. Die Erfahrung, dass die Reichen reicher werden und die Armen arm bleiben, soll reflektiert und später auf bestimmte politische Bereiche hin (z. B. auf die Welthandelssituation bestimmter Länder) reflektiert werden.

Das Perlenspiel hat in der Regel eine starke, gerade auch gefühlsmäßige Ich-Beteiligung der Spieler/Spielerinnen und intensive gruppensdynamische Prozesse zur Folge. Hierin liegt der besondere Reiz dieses Spiels, das sich vor allem als Einstieg oder auch als bewusst spielerische Auseinandersetzung mit Fragen des Welthandels und der Festlegung von Spielregeln, die nur wenigen nutzen, eignet.

Spielverlauf

Vorbereitung: SpielleiterIn schreibt die acht Spielregeln (s.u.) auf ein großes Plakat und erläutert sie: In dem folgenden Spiel seid ihr VertreterInnen unterschiedlicher Länder. Eure Aufgabe ist es, durch den Tausch von Perlen euer Einkommen und damit eure Lebenssituation zu verbessern. Ihr erhaltet nachher 5 Perlen aus diesem Beutel, die ihr ohne Hineinzusehen herausnehmen sollt. Alle Spielerinnen und

Spieler haben also gleiche Chancen! Ihr müsst die Perlen verdeckt in einer Hand halten. Je nach Farbe der Perlen und danach, ob Ihr 3, 4 oder 5 Perlen von einer Farbe habt, bemisst sich euer Punktestand. Die Punktwertung wird auf dem Plakat festgehalten. Der Handel selbst läuft dann innerhalb von Handelsjahren ab, die ich bekanntgebe. Außerdem gelten für das Tauschen/den Handel bestimmte Regeln, die hier schriftlich aufgeführt sind. Danach beantwortet der Spielleiter/die Spielleiterin noch offene Fragen. Sodann gilt das Schweigegebot - und jeder Spieler/jede Spielerin nimmt sich aus dem Beutel, in dem sich die bunt gemischten Kugeln befinden, 5 Perlen. Auf einem Plakat (Rückseite) werden dann alle Vornamen notiert. Mindestens sechs Spalten sind vorgesehen, um dort die Punktestände nach den Handelsjahren zu notieren. Jetzt zu Beginn werden nur die Vornamen und der Punktestand zu Beginn notiert.

Spielregeln

1. Während der "Handelsjahre" darf nur mit dem jeweiligen Tauschpartner gesprochen werden.
2. Nach den Handelsjahren darf nicht mehr gesprochen werden.
3. Die Perlen sind verdeckt in einer Hand zu halten.
4. Es darf nur eine Perle gegen eine Perle getauscht werden.
5. Gleichwertige Perlen dürfen nicht getauscht werden.
6. Wer tauschen will, gibt seinem Partner die Hand. Erst dann darf verhandelt werden.
7. Kommt kein Tausch zustande, dürfen die Hände erst beim Ende des Handelsjahres gelöst werden.
8. Wer nicht handeln will, gibt niemandem die Hand und verschränkt seine Arme.

Punktwertung:

rote Perle = 50 Punkte
orange Perle = 30 Punkte
gelbe Perle = 20 Punkte
grüne Perle = 10 Punkte
blaue Perle = 5 Punkte

Zusätzliche Punkte:

3 Perlen gleicher Farbe = 30 Punkte
4 Perlen gleicher Farbe = 60 Punkte
5 Perlen gleicher Farbe = 100 Punkte
Chip: = 200 Punkte

1. Handelsjahr

Die SpielerInnen haben ca. 6 Minuten Zeit, gemäß den Regeln Perlen zu tauschen. Der Spielleiter achtet vor allem auf das Schweigegebot, animiert aber auch die SpielerInnen eifrig, mit verschiedenen MitspielerInnen zu tauschen. Dann kündigt der Spielleiter das baldige Ende des ersten Handelsjahres an. Am Schluss werden die nach dem ersten Handelsjahr erreichten Punktestände auf dem Plakat notiert.

2. Handelsjahr

Es wird wieder nach den gleichen Regeln für ein weiteres Handelsjahr (ca. 5 Min.)

getauscht. Die SpielerInnen errechnen danach ihren neuen Punktestand, der erneut auf dem Plakat festgehalten wird. Dann werden die Spieler anhand der errechneten Punkte in drei Kategorien aufgeteilt:

Gruppe A = Gruppe der reichen - Länder. Symbol: Rechteck

Gruppe B = Gruppe der Schwellenländer. Symbol: Dreieck

Gruppe C = Gruppe der armen Länder. Symbol: Kreis

Jede(r) SpielerIn erhält - je nach Punktestand - ein kleines Stück Tesa krepp, auf dem eines der Symbole gemalt ist. Das Stück Krepp wird gut sichtbar für alle auf den Pullover o.a. geklebt.

Gruppeneinteilung: Am einfachsten ist es, das Drittel mit der höchsten Punktezahl mit dem Viereck zu bezeichnen und das Drittel mit den geringsten Punkteständen mit einem Kreis zu markieren. Der Rest der SpielerInnen erhält das Dreieck. Besser ist es allerdings, die Zugehörigkeit nach genaueren Punkteständen zu verteilen. So wird die Spitzengruppe mit den sehr hohen Punkteständen wahrscheinlich kleiner als ein Drittel sein. Im Zweifelsfalle sind die Gruppen A und B kleiner zu halten und bei deutlichen Punkteabständen die Zäsuren vorzunehmen.

Gemäß dieser Markierung setzen sich die einzelnen Gruppen nun zusammen und diskutieren ihre Erfahrungen (Chancen der Wohlstandsvermehrung im Handel, strategisches Vorgehen als Gruppe etc.). Regel 3 (Schweigegebot) ist somit innerhalb der Gruppe aufgehoben. Die Gruppen überlegen insbesondere, welche Tauschstrategien für sie am günstigsten sind. Allerdings: Jede(r) spielt noch für sich und ein Tauschen außerhalb der Handelsjahre (z.B. innerhalb der Gruppe) ist nicht erlaubt.

3. Handelsjahr

Hier wird zunächst wie gewohnt (5 Min.) getauscht/gehandelt. Anschließend werden wie gewohnt die individuellen Punktestände notiert. An dieser Stelle wird es Aufsteiger und Absteiger in jeweils andere Gruppen geben. Die Gruppenzugehörigkeit wird wieder durch den Tesa-Krepp-Streifen sichtbar gemacht. Danach sitzen erneut die einzelnen Ländergruppen zusammen. Die Gruppe der A - Länder soll sich überlegen, wie sie den Welthandel (natürlich durchaus auch zum eigenen Vorteil) in Schwung bringen kann und erhält die Chance, zwei Sätze oder Punktwertungen aus den Spielregeln zu ändern. Die Gruppe muss dies intern beraten und dann innerhalb von ca. 5 – 10 Minuten bekannt geben. Es ist auch erlaubt, alternativ eine oder zwei neue Regelungen einzuführen.

Auch für die B-Länder und die C-Länder gibt es eine Neuerung. Die Gruppe der B-Länder darf jetzt untereinander offen tauschen und so durch "regionalen Handel unter Gleichen" versuchen, ihre Situation zu verbessern. Am Ende muss jeder Spieler aber wieder 5 Perlen haben.

Die Gruppe der C-Länder (arme Länder) darf jetzt ebenfalls offen untereinander tauschen. Zusätzlich erhält diese Gruppe aber auch noch einen Chip im Werte von 200 Punkten. Es handelt sich um „großzügige Entwicklungshilfe“ für die armen Länder. Diesen Chip muss irgendwie in der Gruppe untergebracht werden.

4. Handelsjahr

Bevor das Handelsjahr beginnt, wird bekanntgegeben, dass alle Länder/Spieler, die einen bestimmten Punktestand übertroffen haben, als Belohnung nach diesem Handelsjahr einen Chip (= 200 Punkte) erhalten werden. Die Punktegrenze für diese Auszeichnung für erfolgreiche Ökonomien sollte sich am Punktestand innerhalb der Gruppe der A – Länder orientieren. Dann beginnt erneut ein Handelsjahr nach den gültigen Regeln. Danach werden wie üblich die Punktestände notiert, nachdem wie angekündigt der Chip an die Tüchtigen ausgeteilt wurde. Wieder dürfen die Spieler, nachdem die Zuordnung in die drei Gruppen erfolgt ist, gemeinsame strategische Überlegungen anstrengen. Am Ende gibt die Gruppe der A Länder wieder bekannt, welche zwei Regeln oder Punktwertungen geändert werden.

5. Handelsjahr

Wieder wird nach den üblichen bzw. den derzeit gültigen Regeln getauscht. Wahrscheinlich wird sich schnell herausstellen, dass nur noch die A-Länder Interesse am Handel haben, während die beiden anderen Gruppen wenig Möglichkeiten sehen, ihre ökonomische Situation zu verbessern.

Nach 5 Minuten ist auch dieses Handelsjahr zu Ende. Der individuelle Punktestand wird wieder auf dem Plakat festgehalten, wobei die erneuten Chips für die Tüchtigen nicht vergessen werden dürfen. Die Gruppen beraten getrennt über das weitere Vorgehen. Wieder erhält Gruppe A die Möglichkeit, zwei Regeln zu ändern (oder neue Regeln hinzuzufügen). Allerdings soll sie dieses Mal erst dann die neuen Regeln formulieren, nachdem die B – Länder und die C – Länder ihre Vorstellungen über eine Gestaltung der Handelsregeln vorgetragen haben.

Ca. 10 Minuten sollen die B-Gruppe und die C-Gruppe (getrennt) darüber beraten, wie sie den Handel in Zukunft gestalten wollen. Sie formulieren dann Forderungen/Bitten an die A-Länder. Anschließend gehen die GruppenvertreterInnen zurück in ihre Gruppen. Gruppe A überdenkt dann noch einmal die Situation und gibt dann nach weiteren 5 Minuten die neuen Regeln bekannt.

Längere Verhandlungen sollten nur dann zugelassen werden, wenn ein Großteil aller SpielerInnen miteinbezogen werden kann. Dann startet das

6. Handelsjahr.

Der Tausch findet nach den derzeit gültigen Regeln statt. Wahrscheinlich werden sich die SpielerInnen aus den Gruppen B und C zum großen Teil nicht mehr am Handel beteiligen. Nach 5 Minuten ist dann das Handelsjahr zu Ende. Spielleiter bittet die SpielerInnen, Platz zu nehmen und notiert die Punktestände. Wahrscheinlich ist es sinnvoll, das Spiel an dieser Stelle abzubrechen.

Ende des Spiels

Zunächst gibt es wohl hohen Gesprächsbedarf untereinander. Nach der Beendigung des Spiels und intensiven Gesprächen untereinander sollte es eine ausführliche Besprechung in der Gesamtgruppe geben.

Fragen zur Auswertung

- Wie war die Ausgangssituation, wie weit waren Arm und Reich am Anfang auseinander?
- Welcher Arme ist reich, welcher Reiche ist während des Spieles arm geworden? Wodurch?
- Welche Regeln haben sich als effektiv für Reichtum/Armut erwiesen?
- Wie sind die A-Länder mit den Chancen umgegangen, die Regeln zu ändern? Waren nur egoistische Interessen oder aber auch das Funktionieren des Gesamtsystems im Blick?
- Wie wurden die Regeländerungen von den B- und C-Ländern erlebt?
- Wann wurde (wem?) deutlich, dass die ständige Bevorzugung einer Gruppe A das Funktionieren des Gesamtsystems (des Handels) in Frage stellt?
- Welche Handlungsideen (z.B. Verweigerung) kamen den B- und den C-Ländern?
- Wie wurden die individuellen Aufsteiger/ Absteiger erlebt, bewertet, unter Druck gesetzt?
- Welche Transfers bieten sich an von der Situation des Spiels auf die Wirklichkeit, z.B. auf die Welthandelssituation der „Entwicklungsländer“? Wo sind die Gemeinsamkeiten, wo die Unterschiede?

Das Perlenspiel wurde vom Welthaus Bielefeld nach einer Vorlage des Schweizer Hilfswerkes „Brot für alle“ modifiziert und weiterentwickelt.

Kontakt: Bildung@welthaus.de